

Aktenvermerk

FOS BOS

Einbruchschutz / Einbruchhemmung / Schutz vor Amokläufern

Besprechung am 19.01.2010

Teilnehmer Herr Fischer
 Herr Steinbach
 Herr Unterreitmeier
 Herr Radlmeier KHK
 Herr Biller
 Herr Heinböck
 Herr Wild

Verteiler wie Teilnehmer
 Herr Fuchs IB Wieder
 Herr Kögelmeier BHT
 Fa. Hackl
 Herr Wankerl kplanAG
 Herr Gruber kplan AG
 Frau Wocheslander kplanAG
 Frau Jakob kplanAG

Besprechungsergebnis:

1. Die Gebäudeplanung wurde in Grundzügen von kplan AG vorgestellt. Insbesondere die Zugänglichkeit von außen über die vorgestellten Balkone sind bei den weiteren Überlegungen ausschlaggebend.
2. Folgende vorbeugende einbruchhemmenden Maßnahmen werden empfohlen , sind bei der weiteren Ausführung zu überprüfen, kostenmäßig zu erfassen, und dem Bauherrn zur Entscheidung vorzulegen.

2.1 Fassaden

- 2.1.1 Herr Biller weist auf mögl. Manipulationen der Fensteroliven durch Schüler hin. Alle Fenster und Türen sollten mit einem Kontakt ausgestattet werden um den Verriegelungszustand anzuzeigen. Die Daten laufen bei einem Rechner im Hausmeisteraum auf. > Reduzierte Einbruchmeldeanlage

Techn. Klärung >kplanAG >IB Wieder > Hackl

Bisher vorgesehen war ein Reedkontakt bei den Balkontüren, die den offenen

oder geschlossenen Zustand der Türen anzeigt.
Eine Überwachung der Fenster war bisher nicht vorgesehen
Ein Schließzylinder bei den Fenstern ist nicht vorgesehen.
Herr Biller weist auf mögl. Manipulationen der Fensterrollen hin

- 2.1.2 Verstärkung der Verriegelung der Türe und Fenster, z. B. mittels
Pilzkopfverriegelung >>kplanAG > Hackl > Raico

- 2.1.3 Verstärkung des Einbruchschutzes durch Mehrfachverriegelung der
Einsetzelemente z. B. mit Schwenkhaken, Hintergriffhaken
Techn. Klärung >>kplanAG > Hackl > Raico

3. Innentüren
ein generelles Abschließen der Klassenzimmertüren während des Unterrichts
wird von der Schulleitung nicht gewünscht
Bei Klassenräumen und Verwaltungsräumen sollten nach Vorschlag der Kripo
"SAG Classroom Türverschlüsse" oder gleichwertig eingesetzt werden.
Erst bei entsprechender Alarmierung über Sprechanlage werden die Türen von
den Lehrkräften von innen abgesperrt, ein Zutritt von außen wird verhindert, es
besteht jederzeit die Fluchtmöglichkeit von innen.
Nach jedem Öffnen der Türe müsste Türe wieder abgesperrt werden.
>kplan AG>> Berücksichtigung bei der Leistungsbeschreibung Innentüren

4. Vorhänge
Sind derzeit nicht vorgesehen, würden jedoch von der Schulleitung bzw. von
einzelnen Lehrkräften als Sichtschutz bei Amokalarm befürwortet werden.
Hinweis: Die Außenjalousien können von den Lehrkräften gesteuert werden
Jedoch: Außenjalousien können von außen manipuliert werden.
Vorhänge in den Klassenräumen sind bisher in der Planung und den Kosten
nicht enthalten

5. Es besteht der Wunsch und die Notwendigkeit einer Sprechsäule "System
Benke" an den beiden Haupteingängen und 24h Videoüberwachung der
Haupteingänge. (auch zur Abschreckung)
Die Haupteingänge sollten mit elektrischem Türöffner ausgestattet werden.
Anschluss an Telefonanlage Sekretariat.

>>kplanAG > Wieder > Hackl

6. Sonstige Videoüberwachung, z.B. der Gebäudeaußenseiten werden nicht
weiterverfolgt, da nicht gewünscht, und um Nutzen für Strafverfolgung zu
erbringen wäre Anlage sehr aufwendig und kostenintensiv.

Zur Abschreckung bei den Außenbalkonen sind Bewegungsmelder vorgesehen

7. Notruf aus jedem Klassenzimmer, Unterrichtsraum soll über entsprechende
Taste am Telefon geschaltet werden > info an Sekretariat
Im Sekretariat soll eine verdeckte Notruftaste, ähnlich Bankschalter eingeplant
werden > Bauherr > kplanAG > IB Wieder

8. Fluchttüren
Bei den Fluchttüren aus den Treppenhäusern,
sind Türzentralen System GEZE TZ220 vorgesehen.
Bei den Hauptzugängen Atrium und Ausgängen Pausenhof sind Türzentralen
nicht notwendig

gez. Wild